

09. März 2022 | JJ e.V. - Geschäftsstelle des Vereins Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Mit dem Bordsteinblitz durch Frankfurts ältesten Stadtteil

Mit Melisa Tanyildizi hat Chris Langefeld seit Anfang des Jahres eine neue Kollegin an seiner Seite. Zusammen ist das Team der Aufsuchenden Jugendarbeit in Preungesheim unterwegs. Dank guter Kooperation mit dem Quartiersmanagement, dem Nachbarschaftsbüro, den Jugendzentren sowie den ansässigen Schulen können die Sozialarbeiterin und der Sozialarbeiter Gesprächstermine für Jugendliche in einer geschützten Umgebung möglich machen. Für ihren Arbeitsalltag ist die Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim mit Bordsteinblitz und Laptop für das mobile Arbeiten ausgestattet.



Unterwegs in Preungesheim

Von der U-Bahn Haltestelle Preungesheim starten die Sozialarbeitenden ihren Rundgang über die Homburger Landstraße in die **Karl-Kirchner-Siedlung**. Chris Langefeld erweist sich schnell als echter Preungesheim Experte: "Die

Homburger Landstraße läuft mitten durch den ältesten Frankfurter Stadtteil und ist eine der längsten Straßen Frankfurts.“ weiß der Sozialarbeiter, der bereits seit 2020 aufsuchende Jugendarbeit im Stadtteil ermöglicht. In der Karl-Kirchner-Siedlung führt der Weg weiter Richtung “Rolli“. Der Unterstand an der Rollschuhbahn dient als beliebter **Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene**. Zusammen mit den jungen Menschen wollen die beiden JJ-Mitarbeitenden den beschädigten Treffpunkt in diesem Jahr neugestalten. Zur Realisierung des Projektes hat die Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim einen Förderantrag gestellt. Auf diesem Weg soll das Material für die Gestaltung finanziert werden.

Mitten in der Siedlung, die direkt an die Justizvollzugsanstalt angrenzt, steht auch der Bordsteinblitz. Der **bunt besprayed VW-Bus** kann gut und gerne als Herzstück der aufsuchenden Arbeit beschrieben werden. Auch für den Instagram-Account der Aufsuchenden Jugendarbeit Preungesheim war der Bordsteinblitz namensgebend. Für die im Sommer geplanten Aktivitäten auf den Grünflächen im Stadtteil hat der Bus eine wichtige Rolle als Transporter, Lagerraum und optischen Anziehungspunkt. Im Rahmen der diesjährigen **Feierlichkeiten zum 1.250 Geburtstag Preungesheims** bietet die Aufsuchende Jugendarbeit mit einem “Grill&Chill“-Event sowie der geplanten Zusammenarbeit mit dem Heartbeat-Bus Raum für Kreativität.

Die Runde durch den Frankfurter Stadtteil führt die Sozialarbeitenden vorbei am Frankfurter Bogen und der Carlo-Mierendorff-Schule zum **Gravensteiner Platz**. Hier sind heute bei windigem und regnerischem Wetter nur wenige Jugendliche anzutreffen. “Bei gutem Wetter ist hier viel los! Eine gute Anbindung an Bus und Bahn sowie der nahegelegene Supermarkt machen diesen Platz sehr beliebt bei Jugendlichen.“ sagt Chris Langefeld. Mittlerweile ist der Sozialarbeiter **bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Preungesheim sehr gut bekannt und wird als Ansprechpartner stark nachgefragt**. Chris Langefeld und Melisa Tanyildizi unterstützen die Zielgruppe bei verschiedenen Problemen, helfen bei Bewerbungen oder der Wohnungssuche. **Aktuell sucht die Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim selbst einen Raum als festen Anlaufpunkt für die Arbeit mit jungen Menschen im Stadtteil.**

Mehr über die Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim erfahren sie [hier](#).

Folgt der Aufsuchenden Jugendarbeit auf Instagram “**bordstein435**“ und auf Facebook unter: **Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim**